

Sakura in Konoha

Von Vas

Kapitel 6: 6. Kapitel

@hide_85: Ja, Dienstag sehe ich immer in die Glotze. Ich find die Serien einfach nur geil.

@chibichan: Ich geb dir wohl besser ne ganze Packung. Sicher ist sicher^^

So und nun zu der Sache mit Kakashi und Sakura. Ich habe mich dabei an meine Schulzeit erinnert, die zwar bald erst zwei Jahre her ist, also 2006. Bei mir in der Klasse war das halt so oder besser in der Schule.

~~~~~  
~~~~~

Summend saß Sakura draußen auf dem Schulhof und las das neuste Buch von ihrer Lieblingsautorin Susanne Gray (ausgedachte). Wie immer war Sakura in ihr Buch vertieft, so das sie nicht merkte wie sich ihr jemand näherte.

"Ich hab dir doch gesagt du sollst dich von, Kakashi fernhalten.", sagte das Mädchen von neulich und Sakura sah verwundert auf.

"Ach du bist es.", sagte Sakura und klappte ihr Buch zu.

"Halt dich von Kakashi fern."

"Und wieso? Ich meine es muss doch einen Grund geben und komm mir jetzt nicht mit diesen Gerüchten."

"Er wird dich schneller flachlegen als dir lieb ist."

"Im Gegensatz zu anderen kann ich meine Beine zusammenhalten und mich auch wehren. Im Grunde denke ich nicht das Kakashi mich dazu zwingen wird."

"Er wird gar nicht anders können. Er landet früher oder später mit jeder in der Kiste."

"Pass jetzt mal gut auf. Ich hab die Schnauze endgültig voll. Wenn du noch einmal bei mir auftauchst mit diesem verdammten Thema Kakashi-Hatake-ist-ein-schwanzgesteuerter-Triebtäter, dann schwöre ich bei King Kong, werde ich dir wehtun. Und jetzt gehst du neurotische One-Woman-Freakshow mit deinem Blabla zu einem Blablaologen. Wenn du nämlich so bescheuert bist und glaubst ich werde mich von Menschen fernhalten weil du es mir sagst würde ich dir raten in deinem Oberstübchen aufzuräumen, weil da nämlich Anarchie herrscht.", steigerte sich Sakura in ihre rede hinein und nahm ihre Sachen. Zurück blieb nur eine verdutzte, schwarzhhaarige Tussi die noch nicht ganz gecheckt hatte was Sakura ihr da an den Kopf geworfen hatte. Und wieder einmal hatte Sakura ihren Spitznamen alle Ehre gemacht. Aber irgendwie war ihr die Sache doch komisch. Würde Kakashi sie wirklich

dazu zwingen können mit ihm zu schlafen? Würde er sie, wenn sie es nicht will, sogar dazu zwingen? Vergewaltigen? Jetzt kam es ihr wie ein Fehler vor bei ihm übernachtet zu haben. Wer weiß was er gemacht hat während sie friedlich im Land der Träume war.

Auch als Sakura auf der Arbeit war konnte sie nur an dieses Mädchen denken. Wollte sie ihr helfen? Wenn ja, wieso? Was hat Kakashi ihr angetan das sie ihn so sehr hasst? Hatte er sie gar verführt und dann fallen gelassen wie ein verbrauchtes Taschentuch? "Erde an Sakura!", ertönte eine Stimme und Sakura sah auf.

"Oh hallo, Neji."

"Du bist ja doch noch auf der Erde. Du ich möchte dir Tenten vorstellen. Tenten das ist Sakura, man kann fast sagen meine beste Freundin. Sakura das ist Tenten, seit gestern meine feste Freundin."

"Freut mich sehr.", sagte Tenten.

"Mich ebenfalls. Was wollt ihr trinken? Geht zur Feier des Tages aufs Haus."

"Ich nehme einen Kiba.", sagte Tenten und verschwand schnell auf der Toilette.

"Gib mir die Lagoon-Schorle und schütte mir dein Herz aus."

"Seh ich so aus als ob ich Sorgen hätte?"

"Ja!", nickte Neji.

"Da ist so ne Tussi die sagt ich soll mich von Kakashi fern halten, weil er mich sonst in sein Bett zerrt."

"Kin."

"Kin?"

"Kin ist schon seit Jahren hinter Kakashi her und kann es nicht ab wenn er sich mit anderen Mädchen gut versteht. Denk einfach nicht mehr drüber nach."

"Und die Gerüchte? Ich meine im jeden Gerücht steckt ein fünkchen Wahrheit."

"Mach dir doch dein eigenes Bild von Kakashi und spiel ihm nicht die nette Sakura vor. Die Fassade hältst du sowieso nicht lange durch."

"Das ist keine Fassade."

"Seit wann denn das?"

"Seit einem Jahr."

"Erstaunlich. Sasuke hat bei dir echt ein Wunder bewirkt."

"Bitte sprich nicht von Sasuke.", bat Sakura und stellte die Getränke hin.

"Entschuldige. Sensibles Thema, hab ich vergessen."

"Schon gut.", sagte Sakura und lächelte aufgesetzt, bevor sie sich den anderen Gästen zuwandte.

Nach einem langen, harten Tag schloss Sakura das Café ab und machte sich auf den Weg nach Hause. Müde setzte sie sich an ihren Schreibtisch und sah nach ob sie eine Mail bekommen hatte. Natürlich hatte sie eine bekommen, auf Silver konnte man sich verlassen.

Hallo Cherry

ob du es glaubst oder nicht, mein Quälgeist und ich haben uns angefreundet. Ich habe es zwar schon vorher gewusst aber sie wirklich witzig, intelligent und nett. Gut sie ist nicht immer nett aber öfters als sonst. Du bist, außer meinem Quälgeist, das einzigste weibliche Wesen mit dem ich befreundet bin. Doch ich habe das Gefühl das sie ein großes Geheimnis hat. Vielleicht ist sie ja eigentlich ein Junge. Hoffentlich nicht xD Silver

Sakura musste über Silvers Mail schmunzeln.

Hi Silver

es freut mich das du und dein Quälgeist Freundschaft geschlossen habt. Mir geht es genauso. Ja ich weiß ich habe gesagt ich esse lieber einen Besen bevor ich mich mit dem anfreunde. Aber er ist wirklich nett. Ich habe aber so das Gefühl das du dich in deinen Quälgeist verliebt hast und was ihr Geheimnis angeht. Vielleicht wird sie es dir irgendwann erzählen. Denk aber immer daran das jedes Mädchen ein Geheimnis hat und es auch braucht. So bleiben wir interessant.

lg Cherry

“So bleibt ihr also interessant?!”, lächelte Kakashi und sah aus dem Fenster, rüber zu Sakura. Dafür das sie so intelligent war checkte sie aber nicht das sich hinter Silver Kakashi verbarg. Anzeichen genug gab es ja. Erstes Anzeichen, seine Name. Silver gleich Silber gleich seine Haarfarbe. Er hat einen Quälgeist und sie auch. Er befreundet sich mit seinem Quälgeist und sie auch. Naja vielleicht war sie ja auch einfach nur manchmal schwer von begriff oder sie will es gar nicht herausfinden.

“Ich würde aber nur zu gerne wissen was dein Geheimniss ist.”, dachte Kakashi und ging zum Fenster. Von da aus beobachtete er Sakura wie sie in einem Fotoalbum blätterte und anfing zu Weinen. Wieso weinte sie jetzt?

Sakura klappte das Fotoalbum zu und legte es auf ihren Schreibtisch. Das Licht ging aus und Sakura legte sich in ihr Bett. Kakashi tat es ihr gleich. Doch er fragte sich noch immer wieso Sakura geweint hatte.

“Morgen, Sakura.”

“Morgen, Gloria.”

“Oh heute bin ich wieder die Flachzange?”

“Weißt du es fehlt mir dich mit Mädchennamen anzureden.”, erklärte Sakura.

“Dann tu dir keinen Zwang an. Darf ich dich was fragen?”

“Kommt drauf an.”

“Wieso hast du gestern abend geweint. Ich hab dich zufällig dabei gesehen und...”

“Das geht dich überhaupt nichts an. Mich dich nicht in meine Angelegenheit ein und hör auf zufällig in mein Zimmer zu schauen.”, fauchte Sakura Kakashi an und entfernte sich schnellen Schrittes von ihm.

“Na da bin ich wohl in ein Fettnäpfchen getreten.”, dachte Kakashi und lief zurück. Aber nicht zu sich nach Hause sondern zu Sakura. Er kletterte die Regenrinne hoch und stieg durch Sakuras Fenster ein. Auf dem Schreibtisch lag noch immer das Fotoalbum, das sich Kakashi nahm und rumblätterte. Ein Foto fiel ihm dabei besonders ins Auge.

Auf dem Foto war Sakura mit einem schwarzhaarigen Jungen. Beide saßen im Schnee und hatten wohl gerade eine Schneeballschlacht hinter sich gebracht. Auf jeden Fall lachten die beiden und sahen unglaublich glücklich aus. Ob das Sakuras Freund ist oder war?